

# Dr. Patrick Rapp

Für Sie im Landtag



## Neues aus dem Wahlkreis und Stuttgart

### CDU setzt Akzente beim Regierungsprogramm



**Rust** – Der CDU Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald hat beim CDU Landesparteiabend in Rust mit mehreren Änderungsanträgen politische Akzente für das Regierungsprogramm der Landes-CDU zur Landtagswahl gesetzt. Bei den Wahlen zum Landesvorstand wurde Dorothea Störr-Ritter mit 80,4% als Präsidiumsmitglied wiedergewählt. „Ich freue mich, dass Dorothea Störr-Ritter unsere Region im Landesvorstand vertritt und auch als Landrätin die Sichtweise der Kommunen und Landkreise hier einbringt. Wichtig war uns auch mit Änderungsanträgen Akzente zu setzen, wie beispielsweise beim Hochwasserschutz in Breisach/Burkheim“, so der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Patrick Rapp MdL.

Im Regierungsprogramm der Landes-CDU wird nun speziell Bezug auf die ökologische Schlutenlösung beim Hochwasserschutz am Oberrhein genommen. „Die „ökologischen Flutungen“ als Ausgleichsmaßnahmen bei den Rheinpoldern müssen soweit möglich durch ökologische Schluten ergänzt oder ersetzt werden, die natur- und artenverträglicher sind und garantieren, dass die Biodiversität auch im Hochwasserschutz erhalten bleibt, sofern alte Schluten vorhanden sind und die Maßnahmen noch nicht umgesetzt sind“. In der Antragsbegründung nahm die CDU Breisgau-Hochschwarzwald Bezug auf die 13 Hochwasserrückhalteräume und besonders starke Betroffenheit der Region Breisach/Vogtsburg. Das Regierungspräsidium setzt hier auf ökologische Flutungen – die Städte, die Bürger aber auch die CDU Breisgau-Hochschwarzwald setzen auf die Schlutenlösung Plus. Als weiterer Punkt wurde ein Änderungsantrag zur Stärkung des Tourismus im Wahlprogramm aufgenommen. Weitere erfolgreiche Anträge erfolgten zu den Themen Kartellverfahren Forst BW, Amateurmusik sowie Naturschutz.

Das **Regierungsprogramm der Landes-CDU** enthält Aussagen und konkrete Forderungen zu allen Bereichen der Landespolitik. Die CDU fordert darin angesichts der geänderten Rahmenbedingungen in der inneren Sicherheit durch die Polizeireform und dem Terrorismus 1500 neue zusätzliche Stellen bei der Polizei zu schaffen. Zudem sollen 1 Milliarde Euro für Landesstraßen bereitgestellt werden, aber auch grundlegende Änderungen in der Bildungspolitik. Ein wichtiges Augenmerk wird auch auf den Ländlichen Raum gelegt. In einem einstimmig vereinbarten Leitantrag will die Landes-CDU die Zahl der Flüchtlinge reduzieren, mehr Ordnung in die Verfahren bringen und so eine Konzentration auf die wirklich schutzbedürftigen Menschen ermöglichen. Die Kernforderungen lauten: Europäische Rahmenbedingungen verbessern; System der sicheren Herkunftsländer ausbauen; verlässliche Registrierung sicherstellen; Zuständigkeiten bündeln; Residenzpflicht einführen; Familiennachzug verantwortungsvoll begrenzen; Fehlanreize abbauen; Verwaltungsgerichte stärken; Abschiebungen forcieren; Sicherheit gewährleisten; Werte vermitteln; Integration vorantreiben; mehr Wohnraum schaffen; Ehrenamt unterstützen sowie Fluchtursachen bekämpfen.

### Besuch in der Winzergenossenschaft Oberbergen



Die ehemalige badische Weinprinzessin Marie-Luise Wolff und WG-Geschäftsführer Erwin Vogel schenken Rapp einen besonderen Tropfen Kaiserstühler Wein ein.

### Einladung: Politisches Weinduell 11. Dezember im Winzerkeller in Kirchhofen



mit **Dr. Reinhard Löffler MdL** (wirtschaftspolitischer Sprecher CDU-Landtagsfraktion) **Dr. Patrick Rapp MdL**, und der ehemaligen Deutschen Weinkönigin **Natascha Thoma-Widmann**. **Beginn 19.30 Uhr**. Im Mittelpunkt stehen die Themen Wirtschaft, Finanzen, Bildung, Flüchtlinge. Es werden badische und württembergische Weine ausgeschenkt und bewertet. Patrick Rapp und die CDU Ehrenkirchen freuen sich auf Ihr Kommen. Anmeldung unter [kontakt@patrick-rapp.eu](mailto:kontakt@patrick-rapp.eu)

### Herzliche Einladung: Landwirtschaft im Fokus

am **Freitag, 11. Dezember um 14 Uhr** auf dem **Bohrerhof in Feldkirch** mit dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Ländlicher Raum der CDU-Landtagsfraktion **Paul Locherer MdL** und **Dr. Patrick Rapp MdL**.

# Dr. Patrick Rapp

Für Sie im Landtag



## Abgeordneter Rapp diskutiert mit Schülern der Waldorfschule / Tag der freien Schulen / Freie Schulen bereichern Schullandschaft



**Müllheim** – Im Rahmen des Tages der freien Schulen besuchte der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Patrick Rapp die freie Waldorfschule in Müllheim. Rapp diskutierte mit rund 100 Schülern aus den Klassen 9-12 über die Arbeit als Abgeordneter aber auch über aktuelle Themen. Angesprochen wurde dabei auch die Finanzierung der freien Schulen – zu der auch die Waldorfschule Müllheim gehört. Die freien Schulen bekommen einen Zuschuss vom Land, der aktuell bei rund 70,6% der Kosten liegt, der Rest muss über Beiträge der Eltern und andere Einnahmen ausgeglichen werden. Eine Schülerin wollte daher wissen, weshalb die freien Schulen finanziell schlechter gestellt werden und wie diese gestärkt werden könnten. Rapp legte dar, dass aus Sicht der CDU-Landtagsfraktion, freie Schulen die Bildungslandschaft in Baden-Württemberg bereichern. Im Landtag sei man eigentlich darüber eingekommen, die Zuschüsse auf rund 80% zu erhöhen, die aktuelle Landesregierung hat aber durch die Verschiebung von Kosten die Finanzsituation verschlechtert. Die CDU werde sich hier für eine Verbesserung einsetzen. Interessiert waren die Schüler auch an der Frage, wie die Meinungsbildung innerhalb einer Fraktion verläuft und wie man sich hier einbringen kann. Diskutiert wurde auch über das Thema Asyl und den Flüchtlingszustrom.

## GeoKoffer für die Max-Planck-Realschule in Bad Krozingen



Am Montag überreichte ISTE-Hauptgeschäftsführer **Thomas Beißwenger** und **Michael Knobel** von der gleichnamigen Unternehmensgruppe der Max-Planck-Realschule in Bad Krozingen einen GeoKoffer. Mit dabei waren auch Bürgermeister **Volker Kieber** und Landtagsabgeordneter **Patrick Rapp**. „Gneis, Granit, Poseidonschiefer, Salzstein, Buntsandstein und Porphyry, sind“, laut Beißwenger „nur einige Beispiele für die Vielzahl an mineralischen Rohstoffen, die in Baden-Württemberg vorkommen.“ Der Geokoffer wurde von der Unternehmensgruppe Knobel gesponsert.

## Veranstaltung zum Volkstrauertag CDU thematisiert Überwachungsstaat der DDR



Schelingen - Zur Tradition hat sich die Veranstaltung der CDU Kreisverband Breisgau-Hochschwarzwald sowie vom CDU Stadtverband Vogtsburg zum Volkstrauertag in Vogtsburg-Schelingen entwickelt. Thema der diesjährigen Veranstaltung war 25 Jahre Wiedervereinigung in Deutschland und ein Blick auf den Überwachungsstaat der DDR.

Als Referent konnte Dr. Lothar Vosberg aus Leipzig, evangelischer

Pfarrer gewonnen werden. Herr Dr. Vosberg berichtete über seine persönlichen Erfahrungen mit dem Staatssicherheitsdienst in der ehemaligen DDR.

Am 29. Juni 1976 erhielt er Besuch von zwei Mitarbeitern der „Stasi“ die ihn für die „Mitarbeit“ gewinnen wollten und im Gespräch mit Herrn Dr. Vosberg seine Einstellung zur DDR überprüfte. Das Gespräch sollte zum persönlichen Kennenlernen – und auch das Verhältnis von Herrn Dr. Vosberg zu den staatlichen Institutionen

in Erfahrung bringen. Mehrfach wurde betont, dass der Besuch in friedlicher Absicht erfolge. Nach dem Besuch der beiden Stasi-Mitarbeiter verfasste Dr. Vosberg sein „Gedächtnisprotokoll“ das er dann auch per Post an seinen Vorgesetzten der evangelischen Kirche verschickte. Selbstverständlich wurde sein Brief gelesen was dazu führte, dass die Staatssicherheit ihn als nicht „geeignet“ hielt ihn als Mitarbeiter für die Ausspähung zu vereinnahmen. Zu Beginn der Veranstaltung hat der Dr. Vosberg das Gedächtnisprotokoll zusammen mit seinem Sohn Herr Klaus Vosberg, Bürgermeister von Oberried vorgetragen. Im Anschluss konnte Herr Dr. Vosberg zahlreiche Fragen, zu dem damaligen Geschehen, von den Gästen beantworten. Mit der Deutschen Einheit ging einher auch das Ende des Ministeriums der Staatssicherheit. Die Veranstaltung zeigt deutlich wie wichtig es ist das Geschehen in der ehemaligen DDR in Erinnerung zu halten und nicht zu den Fehler zu begehen das Unrecht nicht als solches

**Dr. Patrick Rapp MdL**

[www.patrick-rapp.eu](http://www.patrick-rapp.eu)

Verantwortlich: Micha Bächle 2.12.2015